Lernortkoordination Logistiker EFZ Lager

	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.		
	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb
a. Organisieren der Aufträge																		
a1 Logistikaufträge entgegennehmen.	G	G	E	G	V	E/S	V	V	S		V			V				
a2 Logistikaufträge planen und organisieren.	G	G	E	G	V	E/S	V	V	S		V			V		Vn		
a3 Mitarbeitende der Logistik zu ihrem Arbeitseinsatz instruieren.	G			G	G		V	V	E		V	E/S		V	S	Vn		
a4 Arbeitsmittel zum Logistikauftrag prüfen und bereitstellen.		G	E		G	E/S	G	V	S	V	V			V		Vn		
b. Gestalten und Optimieren des Arbeitseinsatzes																		
b1 Anliegen im Bereich Logistik von Kundinnen und Kunden entgegennehmen, bearbeiten oder weiterleiten.		G	E	G	G	E	V	V	E/S		V	S		V				
b2 Die Qualität und Effizienz der eigenen Arbeit in der Logistik optimieren.		G			V		G	V	E	V	V	E/S		V	S	Vn		
b3 Logistikprozesse optimieren.	G	G		G	G		V	V		V	V	E	Vn	V	E/S	Vn		S
b4 Reststoffe und Abfälle nach Materialkreisläufen sortieren, lagern und der Entsorgung oder dem Recycling zuführen.	G	G	E	G		E/S		G	S		G			V		Vn		
b5 Informationen zu den Logistikaufträgen und -prozessen dokumentieren.		G		G	G	E	V	V	E/S		V	S		V		Vn		
c. Engegennehmen und Bewirtschaften von Gütern																		
c1 Güter im Logistikprozess annehmen.			E	G	G	E	V		E/S	V		S	Vn					
c2 Güter abladen und kontrollieren.		G	E	G	G	E			E/S			S						
c3 Güter umschlagen.			E	G	G	E/S			S									
c4 Güter einlagern und das Lager pflegen.				G	G	E	G		E	V		E/S	Vn		S	Vn		
c5 Gefahrengut erkennen, umschlagen und transportieren.	G	G	E	V		E/S		G	S									
c6 Den Güterbestand eines Lagers oder den Reservebestand erheben.					G		G		E	V		E/S			S			
c7 Güterbedarf festlegen und Güter bestellen oder den Bedarf melden.				G	G		G		E	V		E/S	Vn		S	Vn		
d. Verteilen von Gütern																		
d1 Güter kommissionieren und bereitstellen.			E		G	E/S		G	S	G	G		V			Vn		
d2 Begleitdaten und -informationen zu den auszuliefernden Gütern erfassen und übermitteln.		G				E		G	E	G	G	E/S	V		S	Vn		
d3 Güter disponieren und Touren planen.								G	E	G	G	E/S	V		S	Vn		
d4 Güter auf Transportmittel verladen und für den Transport sichern.					G	E		G	E	G	G	S	V			Vn		
d5 Güter den unterschiedlichen Kundengruppen übergeben oder liefern				G		E	V	G	E/S	V	G	S	Vn			Vn		
d6 Beschädigte oder zurückgewiesene Güter und Gebinde entgegennehmen und Retouren bearbeiten.					G		G	G	E	V	G	E/S			S			
g. Lagern von Waren																		
g1 Waren annehmen und umschlagen sowie Güterbestände nachführen.			E			E	G	G	E	V	G	E/S		G	S	Vn		
g2 Waren einlagern und das Lager optimieren.						E	G	G	E	V	G	E			E/S	Vn		
g3 Warenbestände und -fluss im System erfassen und Daten auswerten.									E	G		E	V	G	E/S	Vn		
g4 Warenbedarf festlegen und die Lieferbereitschaft optimieren										G		E	V		E/S	Vn		
h. Kommissionieren von Waren																		
h1 Waren kommissionieren und visuell kontrollieren.			E			E	G		E	V		E/S		G	S	Vn		
h2 Kommissionierte Waren für den Transport vorbereiten und verladen.			E			E			E	G		E/S	V	G	S	Vn		
optimieren.									E	G		E	V	G	E/S	Vn		

Berufsfachschule:
G = Grundlagen
V = Vertiefung
Vn = Vernetzung

Überbetriebliche Kurse
G = Grundlagen
V = Vertiefung
- üK1: 4 Tage, Einführung / S2 / Brandschutz / Erste Hilfe / Arbeits- und Betriebssicherheit (1. Semester)
- üK2: 4 Tage, Stapler (Ende 1. Semester/Anfang 2. Semester)
- üK3: 4 Tage, Warenannahme / Lagerung / Kommissionierung / Ladungssicherung und Versand (2. Semester)
- üK4: 4 Tage, Güter versenden und zustellen (3./4. Semester)
- üK5: 5 Tage, Kran / Hubarbeitsbühne / Warenannahme und Lagerung (3./4. Semester)
- üK6: 4 Tage, Regalsicherheit / R3 oder R4 / Kommissionieren / Lagerlayout (5. Semester)

Betrieb:
E = Die Lernenden werden durch den Ausbildner in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, üben).
Bedeutung: Ist eine Handlungskompetenz mit E gekennzeichnet, bedeutet dies, dass zum markierten Zeitpunkt ein Teil oder alle Leistungsziele der HK im Betrieb eingeführt werden. Einzelne LZ können auch zu einem anderen Zeitpunkt eingeführt werden. Siehe dazu Ausbildungsprogramm Betrieb
E/S = Einführung komplexerere Arbeiten / Selbständige Ausführung einfacherer Arbeiten
S = Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen. Die/Der Ausbildner/in im Betrieb ist weiterhin für die Kontrolle verantwortlich.

HKB A und HKB B fliessen ebenfalls in die fachrichtungsspezfischen HKB ein.